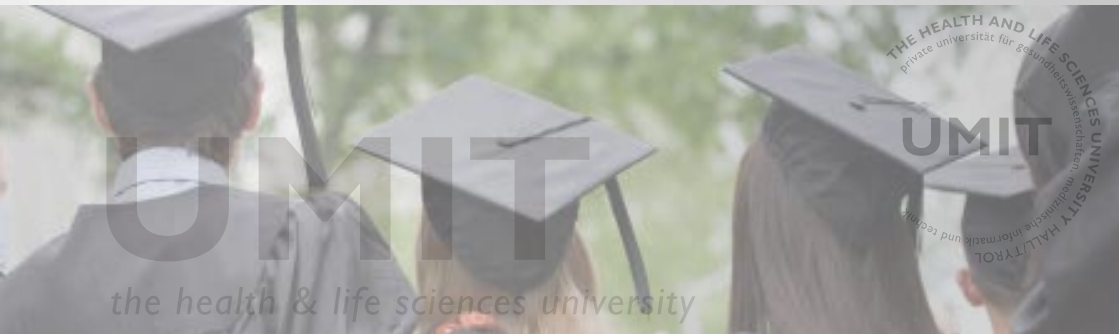


Pflege im Diskurs.

Eine Vortragsreihe des Departments für Pflegewissenschaft und Gerontologie.



Update für die Karriere

Wie das Bachelorstudium Pflegewissenschaft Sie zum/zur Pflegeexperten/
Pflegeexpertin der Zukunft qualifiziert.

Priv.-Doz. Dr. Daniela Deufert, Dipl.-PGW

Institut für Pflegewissenschaft

UMIT

the health & life sciences university



Dr. Daniela Deufert, Dipl.-PGW ist Privatdozentin am Department für Pflegewissenschaft und Gerontologie der UMIT – Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik in Hall in Tirol. Nach dem Diplomstudium der Pflege- und Gesundheitswissenschaften an der Martin Luther Universität in Halle/Saale promovierte sie an der UMIT zur Doktorin der Philosophie mit dem Schwerpunkt Pflegeexpertise. Darauf folgte die Habilitation für das Fach „Pflegewissenschaft“. Derzeit ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Pflegewissenschaft der UMIT und für die Gesamtleitung des Bachelorstudiums Pflegewissenschaft mit den Schwerpunkten Pflegemanagement, Pflegepädagogik und Evidenzbasierte Pflegepraxis verantwortlich. Vor ihrer universitären Tätigkeit war Dr. Daniela Deufert viele Jahre als Gesundheits- und Krankenpflegerin sowie Stationsleiterin in der Chirurgie tätig.

Update für die Karriere

Wie das Bachelorstudium Pflegewissenschaft Sie zum/zur Pflegeexperten/Pflegeexpertin der Zukunft qualifiziert.

Durch die aktuelle gesetzliche Berufsbilderweiterung in Österreich werden in der pflegerischen Praxis ab sofort erhöhte Berufsanforderungen gestellt. Zudem erfährt das Berufsfeld Pflege eine enorme Schwerpunktverlagerung und -erweiterung. Daher sind höchste pflegefachliche Kompetenz in der Betreuung und Schaffung neuartiger Strukturen zur Sicherung einer guten pflegerischen Versorgung mehr denn je gefragt.

Das Bachelorstudium Pflegewissenschaft mit dem Schwerpunkt „Evidenzbasierte Pflegepraxis“ der UMIT folgt den aktuellen rechtlichen und curricularen Entwicklungen des Pflegeberufs und trägt dazu bei, zukünftig eine qualitativ hochwertige pflegerische Versorgung zu sichern. Es bietet Pflegepersonen im gehobenen Dienst die Chance, ihre klinische Pflegekompetenz zu vertiefen und mit evidenzbasierten Erkenntnissen aus Pflegewissenschaft und -forschung zu verknüpfen. Das Studium baut auf die berufliche Grundqualifikation in der Gesundheits- und Krankenpflege auf und bietet die persönliche Höherqualifikation zur Erweiterung der Pflegekompetenz und zur Vertiefung des professionellen Wissens. Durch das neu erworbene Know-how kombiniert mit Berufserfahrung sollen die Effektivität von pflegerischen Entscheidungen erhöht und die Versorgungsqualität gesteigert werden.

Beim Vortrag im Rahmen von „Pflege im Diskurs“ wird Priv.-Doz. Dr. Daniela Deufert, Dipl.-PGW darstellen, inwieweit das UMIT-Bachelorstudium Pflegewissenschaft mit dem Schwerpunkt „Evidenzbasierte Pflegepraxis“ diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen auf eine Karriere als akademisch qualifizierte Pflegeexpert/inn/en vorbereitet. Es werden die vielfältigen Möglichkeiten komplexer Aufgaben in der pflegerischen Gesundheitsförderung und Prävention, sowie in der Versorgung von pflegebedürftigen Personen in ihren unterschiedlichen Lebenssituationen diskutiert.

–Zeit: Donnerstag, 21. März 2019, 17.00 Uhr

–Ort: Hörsaal 002 am UMIT-Campus,
Eduard-Wallnöfer-Zentrum 1, 6060 Hall in Tirol

Das UMIT-Department für Pflegewissenschaft und Gerontologie freut sich auf zahlreichen Besuch.

Um Anmeldung wird gebeten unter eva-maria.mair@umit.at
T +43(0)50 8648-3961 (Frau Eva-Maria Mair)



UMIT – Private Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik

Eduard-Wallnöfer-Zentrum 1, 6060 Hall in Tirol, Austria

–Anfahrt

Von der Autobahnabfahrt „Hall Mitte“ Richtung Stadtzentrum,
über den Graben immer Richtung Landeskrankenhaus Hall.
Die UMIT befindet sich ca. 100 Meter hinter dem Landeskrankenhaus
auf der linken Seite.

Die Veranstaltungsreihe Pflege im Diskurs findet in Zusammenarbeit mit
der fh gesundheit (fhg) und der Tirol Kliniken GmbH statt.

Anerkannt als Fortbildung nach dem § 63 österr. GuKG 2016.

